



pld – Pressedienst der
Landeshauptstadt Düsseldorf

Herausgegeben vom
Amt für Kommunikation
Rathaus - Marktplatz 2

Postanschrift:
Stadtverwaltung Amt 13
Postfach 101120
40002 Düsseldorf

Telefon: +49. 211/ 89-93131
Fax: +49. 211/ 89-94179

presse@duesseldorf.de
www.duesseldorf.de/presse/
www.facebook.com/duesseldorf

Redaktionsteam:
bla - Manfred Blasczyk - 93132
bu - Michael Buch - 93134
fe - Natalia Fedossenko - 93131
fri - Michael Frisch - 93115
pau - Volker Paulat - 93101
arz - Dieter Schwarz - 93138

Bauminister genehmigt den Abriss des Tausendfüßlers

OB Elbers: Richtige Entscheidung und Bestätigung der fachlichen Einschätzung der Verwaltung – Tausendfüßler kann fallen

Beginn des Abrisses für Anfang 2013 geplant/Nun kann mit der Ausschreibung und Vorbereitungsarbeiten begonnen werden

"Diese richtige Entscheidung des Bausministers ist ein wichtiger Schritt für die zukunftsweisende Entwicklung unserer Innenstadt. Mit der nun im Herzen der Stadt möglichen Verlagerung des Verkehrs unter die Oberfläche schaffen wir die Voraussetzung für das Zusammenwachsen von Hofgarten und Königsallee, eine ästhetische Aufwertung des Stadtbildes und mehr Aufenthaltsqualität für die Bürgerinnen und Bürger", kommentierte Oberbürgermeister Dirk Elbers die Ministerentscheidung zur Genehmigung des Abrisses des Tausendfüßlers. "Mit der Begründung der Entscheidung bestätigt der Minister die fachliche Einschätzung der Verwaltung zur baulichen Substanz und Erhaltungsfähigkeit der Hochstraße", so Elbers weiter.

Der Minister für Wirtschaft, Energie, Bauen und Wohnen und Verkehr des Landes NRW, Harry Voigtsberger, hat Oberbürgermeister Dirk Elbers in einem persönlichen Gespräch über seine Entscheidung informiert, den Abriss der Hochstraße aus den 1960er-Jahren zu genehmigen. Die in den vergangenen Monaten diskutierten denkmalrechtlichen Bedenken wurden damit ausgeräumt.

"Dies ist eine klare Entscheidung, die uns ermöglicht, mit der Realisierung des nächsten Bauabschnitts umgehend zu beginnen", erklärte OB Elbers weiter.



- 2 -

Weiteres Verfahren:

Im nächsten Schritt wird nun eine europaweite Ausschreibung der Abriss-Arbeiten veröffentlicht. Bis Ende November sollen die Arbeiten vergeben werden. Nach den gegenwärtigen Planungen der Verwaltung soll der Verkehr auf der Hochstraße mit Rücksicht auf das Weihnachtsgeschäft erst Anfang 2013 eingestellt und anschließend mit dem Abriss begonnen werden. Die maßgeblichen Abrissarbeiten am Tausendfüßler werden voraussichtlich im Februar 2013 beginnen. Bis zu diesem Zeitpunkt laufen bereits Vorarbeiten für den Abriss. Dazu zählen die detaillierte Abrissplanung, die Aufstellung und Prüfung der Abbruchstatik, die Arbeitsvorbereitung und Logistikplanung und die Verkehrsplanung im Umfeld des Abrissareals. Vorgesehen ist, zunächst mit ersten Abrissarbeiten in ungefährdeten Abschnitten zu beginnen, so im Bereich der Widerlager. Der Abschluss der Abrissarbeiten ist für April 2013 geplant.

Ganz wesentlich für den Abriss ist das Thema der Führung der Straßenbahnen. Die Gleistrasse der Rheinbahn muss für den Zeitraum der Abrissarbeiten außer Betrieb genommen werden. Dazu wird eine Umleitungsstrecke für die bisher unter dem Tausendfüßler verkehrende Straßenbahnlinie 701 erforderlich. Die Bahn soll von Süden kommend durch die Graf-Adolf- und die Breite Straße Richtung Altstadt und Jan-Wellem-Platz fahren. Von dort geht es weiter Richtung Jacobistraße und dann zur normalen Route. Diese Führung gab es bereits in der Vergangenheit schon einmal während Arbeiten im Bereich der Tuchtinsel. Diesen Weg soll die Bahn auch in Gegenrichtung nehmen.

Der bisher über den Tausendfüßler geführte Individualverkehr muss in der Abrissphase und der anschließenden Zeit des Tunnelbaus ebenerdig durch den Baustellenbereich geleitet werden. Die Planungen sehen dazu im Bereich des Thyssen-Hochhauses eine Route parallel zur jetzt schon bestehenden Süd-Nord-Strecke und weiter über die Tuchtinsel zur Berliner Allee vor.



OB Elbers: Richtige Entscheidung und Bestätigung
der fachlichen Einschätzung der Verwaltung –
Tausendfüßler kann fallen

- 3 -

Die Ausschreibung der Vergabe der Gleisarbeiten kann nun nach der getroffenen Ministerentscheidung erfolgen. Nach aktueller Planung wird die Rheinbahn die Gleisarbeiten noch in diesem Jahr vergeben, so dass die Bauarbeiten Ende des Jahres starten können. Nach Abschluss der Gleisbauarbeiten kann mit dem eigentlichen Abriss der Hochstraße in den relevanten Bauteilen begonnen werden, da erst zu diesem Zeitpunkt gefahrlos in dem Bereich der heutigen Straßenbahn-Trasse gearbeitet werden kann.

(fe/bla)